



St. Peterer Gemeinde-Info





Öffnungszeiten

Sprechstunden Bgm. Robert Wimmer

Montag: 08.00 - 10.00 Uhr
Mittwoch: 09.00 - 10.00 Uhr
Freitag: 11.00 - 13.00 Uhr

**Voranmeldung unter
Tel.Nr. 07722/62843 erbeten.**

Zusätzliche Termine können jederzeit unter e-mail:
wimmer@st-peter-hart.ooe.gv.at
oder
Mobiltel.Nr.: 0664 111 4963
vereinbart werden.

Gemeindeamt St. Peter

Parteienverkehr:

Montag bis Freitag von 09.00 - 12.00 Uhr
Termine außerhalb dieser Zeiten sind nach
telefonischer Vereinbarung möglich.

Amtszeiten:

Montag, Dienstag u. Donnerstag
07.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch 07.00 - 13.00 Uhr
Freitag 07.00 - 12.30 Uhr

**Aufgrund der Lärmschutzverordnung der Gemeinde St. Peter ist das Rasenmähen an
Samstagen von 7.00 bis 18.00 Uhr und an Wochentagen von 7.00 bis 19.00 Uhr möglich.**

**An Sonn- und Feiertagen ist das Rasenmähen im gesamten Gemeindegebiet zur Gänze
verboten.**

Wir ersuchen höflich, diese Zeiten einzuhalten.

Vielen Dank!



Impressum

Herausgeber und Verleger:
Gemeinde St. Peter am Hart
St. Peter 39, 4963 St. Peter am Hart
Tel.: 07722 62 843, Fax: DW: 15
E-Mail: gde@st-peter-hart.ooe.gv.at
Homepage:
www.st-peter-hart.ooe.gv.at

Druck:

Printissimo Braunau

Für den Inhalt verantwortlich:

Gemeinde St. Peter am Hart,
Bgm. Robert Wimmer
Fotos: Gemeinde St. Peter am Hart,
Fotos: Privat

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.
Eine Haftung für Schäden,
die sich aus der Verwendung der
veröffentlichten Inhalte ergeben,
ist ausgeschlossen.



**Liebe St. Peterinnen
und St. Peterer!**

Ein aktives Gemeindeleben ist nur dann möglich, wenn es Menschen gibt, die Zeit für unser St. Peter zur Verfügung stellen. Sei es beim Organisieren von Veranstaltungen oder auch durch die Teilnahme an diesen Veranstaltungen. In St. Peter standen in den vergangenen Wochen wieder interessante und unterhaltsame Veranstaltungen auf dem Programm. Und es freut mich sehr, dass alle auch sehr gut besucht waren.

Mehr als 40 Bürgerinnen und Bürger nahmen in diesem Jahr an der „Hui statt Pfui“-Flurreinigungsaktion teil, darunter auch viele Kinder. Sie haben am 7. April mitgeholfen St. Peter wieder ein Stück schöner zu machen. Mein Dank geht an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und auch an alle Vereine, die sich hierbei engagiert haben. Als kleines Dankeschön

wurden alle mit einer kleinen Jause im Gasthof Berger belohnt.

Interessanter Vortrag über Osteopathie

Ein sehr interessanter Familienstammtisch stand am 25. April im Sitzungssaal des Gemeindeamts auf dem Programm. Helmut Grill hielt einen Vortrag über Osteopathie. Veranstalter war der Sozialausschuss der Gemeinde mit Obfrau Daniela Österbauer. Der Familienstammtisch hat sich als Bühne für spannende Themen bereits bestens bewährt. Ein herzliches Dankeschön dafür an alle Mitglieder des Ausschusses!

Spielplatz saniert und wiedereröffnet

Am 1. Mai konnten wir mit einem großen Fest den neu sanierten Spielplatz wiedereröffnen. Das sehr gut besuchte Fest wurde von der Union St. Peter organisiert, bei der ich mich auch auf diesem Wege sehr herzlich für ihr Engagement bedanken möchte. Die Gemeinde investierte 30.000 Euro in die Sanierung, um unseren Familien und Kindern einen modernen Spielplatz mit vielen attraktiven Spielgeräten bieten zu können.

Bühnenelemente angekauft

Unserer Gemeinde hat auf Antrag des Musikvereins und unterstützt

von der Theaterspielgruppe und Wirt Karl Berger 40 mobile Bühnenelemente angekauft. 60 Prozent der Ankaufskosten von insgesamt 20.000 Euro wurden von der Leaderregion Mattigtal gefördert. Auch Karl Berger beteiligte sich an den Kosten. Diese Bühnenelemente können nicht nur von den Antragstellern, sondern auch von allen anderen Vereinen für eine geringe Gebühr ausgeliehen werden.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde und des Gemeinderates wünsche ich Ihnen einen schönen, erholsamen Sommer!



Ihr Bürgermeister

Robert Wimmer



Gedenk- und Erinnerungsfeier

Am Donnerstag, den 7. Juni veranstaltete unsere Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Bezirkshauptmannschaft Braunau im Pfarrzentrum St Peter eine Gedenkfeier zum Thema „100 Jahre Ende 1. Weltkrieg“.

Neben den Bürgermeistern des Bezirkes befanden sich unter den Ehrengästen auch Vertreter der Bundes- und Landespolitik, Bezirksvertreter des Roten Kreuzes, der Freiwilligen Feuerwehr und des

Kameradschaftsbundes sowie eine Abordnung unserer örtlichen Vereine.

Unser Jugendreferent GR Daniel Ortner eröffnete mit einer kurzen Einführungsrede die Veranstaltung. Umrahmt und würdevoll begleitet wurde die Gedenkfeier von unserem Musikverein St. Peter am Hart. Nach den Begrüßungsworten von Bürgermeister Robert Wimmer und BH-Stv. Mag. Eva Gaisbauer beeindruckte unser Gastreferent, Chris-

toph Ortner, BA mit seinem interessanten und ausführlichen Referat über das Gefangenenlager Braunau-St. Peter.

Mit dieser Veranstaltung gelang es unserer Gemeinde St. Peter, die politischen Veränderungen, die Errungenschaften der demokratischen Republik Österreich und den Umgang mit unserer Geschichte zu beleuchten.





Gedenk- und Erinnerungsfeier



Fotos: Rodek Peter



Wegbereiter für die Regionalentwicklung

Stadtregionale Strategie und räumliches Leitbild der zukunftsregion Braunau

Bereits im Jahr 2012 erkannten die Gemeinden Braunau, Burgkirchen, Neukirchen und St. Peter die Notwendigkeit einer zukünftigen Zusammenarbeit und Abstimmung in raumplanerischen Fragen. Die Erarbeitung eines Interkommunalen Raumentwicklungs- und Radverkehrskonzeptes, als strategische Grundlage für eine gemeinsame Raumentwicklung bis 2035 wurde damals in Angriff genommen.

Im Rahmen des aktuellen EFRE-IWB Förderprogramm „Investition in Wachstum und Beschäftigung“ (IWB) kofinanziert durch das Land OÖ erhielt die Region die Möglichkeit die bestehenden Bemühungen zu verstärken.

Die vorliegenden Konzepte wurden einem Update unterzogen, sodass sie den Anforderungen des Programmes entsprechen. Nach der Verabschiedung der Stadtregionalen Strategie und daraus abgeleiteten Umsetzungsprojekten möchte die Zukunftregion nun für diese Umsetzungsmaßnahmen Fördermittel beantragen.

Die fachliche Beratung und Prozessbegleitung erfolgte erneut durch die Planungsunternehmen Terra Cognita KG aus Salzburg und Rosinak & Partner ZT GmbH aus Wien sowie der Regionalmanagement GmbH OÖ.

Zukunftregion schließt Lücken in Hauptradroute

Bei den geplanten Umsetzungsprojekten handelt es sich um Maßnahmen für eine verbesserte Radinfra-

struktur in der Region. Konkret umfasst das Maßnahmenpaket drei Lückenschlüsse entlang der Hauptradrouten in den Gemeinden Braunau, Burgkirchen und St. Peter und eine Querungshilfe an der Grenze zu Neukirchen und Braunau. Die Maßnahmen wurden bereits von den zuständigen Stellen geprüft. Als nächsten Schritt stellt jede Gemeinde einen Förderantrag für Mittel aus dem oben genannten Förderprogramm. Zuvor müssen noch formale Voraussetzungen wie z.B. die Grundstücksverfügbarkeit geprüft werden.

Interkommunale Zusammenarbeit mit Bestand

Der gesamte Prozess verdeutlicht einmal mehr, dass eine nachhaltige Regionalentwicklung eine Langfristige ist und nur im Verbund der Gemeinden erfolgreich sein kann.

Alle vier Gemeinden sind sich bewusst, dass die Arbeit, die 2012 begonnen wurde einen langen Atem braucht und Ergebnisse vor allem in der räumlichen Planung erst auch

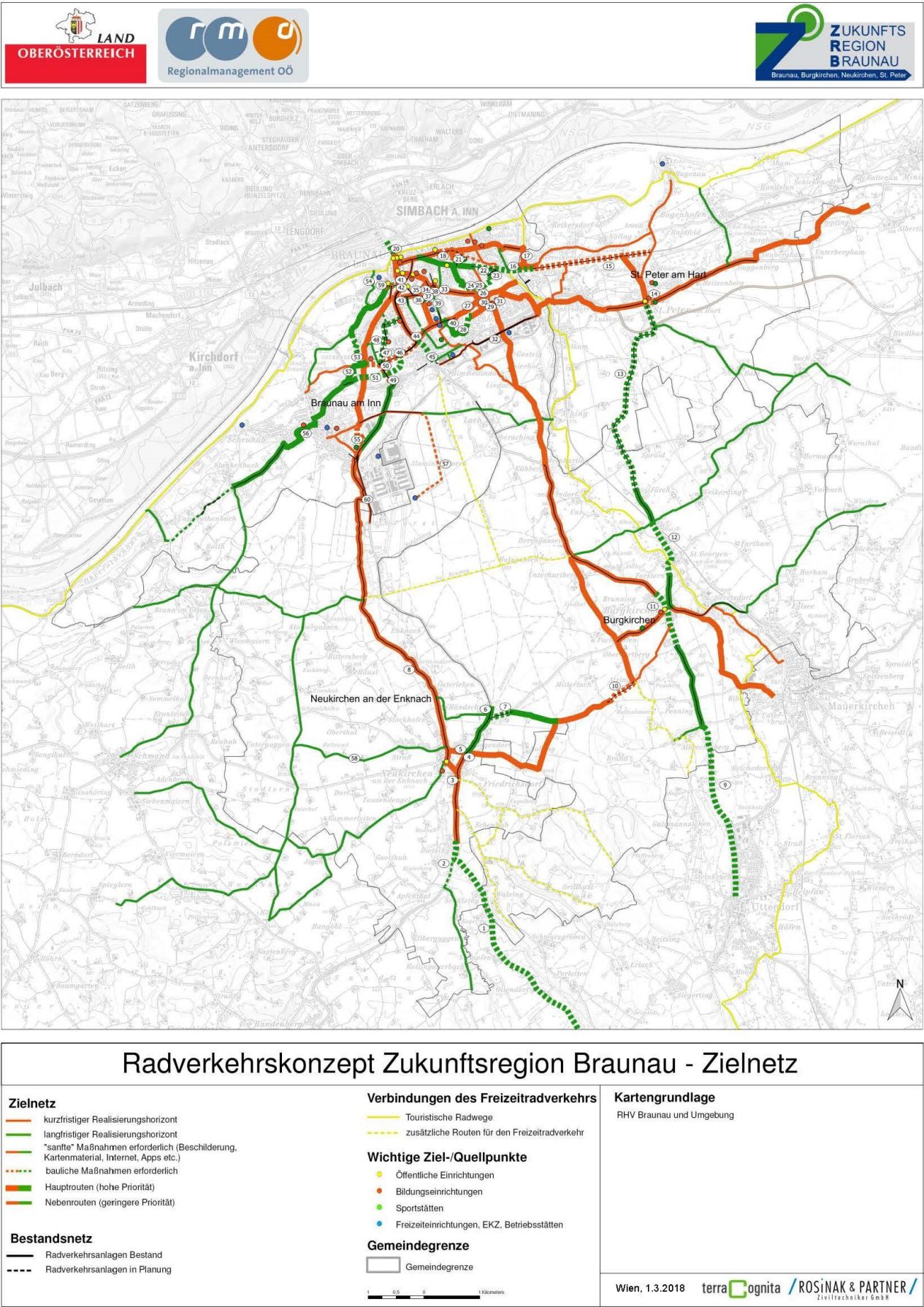
nach Jahren sichtbar werden. Somit wird die Zukunftregion ihrem Namen gerecht, denn schon jetzt ist sie Wegbereiter für die nachfolgenden Generationen. Das Durchhaltevermögen hat sich bereits mit dem EFRE-IWB-Förderprogramm bezahlt gemacht. Für die Umsetzung stehen bis zu 1,2 Millionen Euro bei 50% Förderquote zur Verfügung.

Zusätzlich will die Region auch das Gespräch mit der Mittelzentrumsregion Simbach intensivieren. Mit idealen Voraussetzungen. Denn die Stadt Simbach am Inn und ihre vier Nachbargemeinden Kirchdorf am Inn, Julbach, Stubenberg und Ering haben im Jahr 2016 einen ähnlichen Prozess beendet. Die Kooperationsstruktur und die Themen der Arbeitsgruppen wurden soweit als möglich so gewählt bzw. organisiert, dass ein grenzüberschreitender Austausch zu gesamtregionalen Themen oder Problemstellungen mit der Zukunftregion Braunau erleichtert wird.



Foto: Stadtrationales Forum der Zukunftregion Braunau ©RMOÖ

Zukunftsregion Braunau





Mit Hui statt Pfui wieder zu einem sauberen St. Peter

Autoteile, altes Gewand, Dosen, Plastikflaschen und vieles mehr. Berge von Müll, der unsere Gemeinde verunstaltete, wurden bei der Flurreinigungsaktion „Hui statt Pfui“ am 7. April von den Straßenrändern eingesammelt.

Mehr als 40 Bewohnerinnen und Bewohner waren als fleißige Müllsammler im ganzen Gemeindegebiet unterwegs. Unter ihnen natürlich auch Bürgermeister

Robert Wimmer und Vizebürgermeister Josef Lindlbauer.

Nach dem Frühjahrsputz stärkte sich das Flurreinigungsteam bei einem kleinen Imbiss im Gasthof Berger.

Herzlichen Dank allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern beim Frühjahrsputz unserer Gemeinde.



Foto: Hartl Josefa



Familienstammtisch

Vorankündigung:

Der Sozialausschuss veranstaltet den nächsten Familienstammtisch

am 10. Oktober 2018 um 19:00 Uhr

im Sitzungssaal des Gemeindeamtes. Es wurde das interessante Thema "Die Gesundheit beginnt im Darm" gewählt.

Als Referentin konnten wir die Heilpraktikerin Frau Barbara Prillhofer-Lutz aus Neukirchen gewinnen.

Sommerzeit - Urlaubszeit - Lesezeit

Wo immer Sie Ihren Urlaub verbringen, Bücher sind der ideale Reisepartner!

Auch in den Sommerferien ist die Gemeindebücherei zu den gewohnten Zeiten für Sie geöffnet:

Dienstag 9-12 Uhr (nach Bedarf)

Mittwoch 14 - 19 Uhr

Kinder können sich wie jedes Jahr ihren Lesepass abholen - im Herbst werden dann tolle Preise vom Land OÖ verlost.

Auf Ihr Kommen freut sich
Alexandra Hatzl
(Büchereileiterin)



Fachschule Mauerkirchen

Auch dieses Jahr bietet die Fachschule Mauerkirchen am 4. und 5. September 2018 ein attraktives Programm für 10-14-jährige Jugendliche an. Das Genusscamp steht unter dem Motto: Coole Sommerküche: Smoothies, Salate, Pizza, fruchtige Desserts,....

Kreatives Kochen, Cocktail shaken, Besuch einer Bäckerei, Bastelspaß oder Bewegung mit Smovey Ringen – sicher ist für dich etwas dabei! Wir freuen uns auf zwei schöne Tage!

Anmeldung: Fachschule Mauerkirchen unter Telefon-Nr. 07724/2357



Gedanken zur Freispielzeit im Kindergarten

Die Freispielzeit, die das Kernstück des Vormittages bildet, ist gekennzeichnet durch die freie Wahl von Spielort, von Spielmaterial, Spielthema, Spielpartner oder Spielgruppe.

Es ist eine Zeit des intensiven Spielens und Lernens.



„Guten Morgen, da bin ich“

Es ist interessant für uns zu beobachten, wie unterschiedlich Kinder in den Kindergarten einsteigen. Manche gehen zielstrebig zu einer Tätigkeit oder geben schon bei der Begrüßung kund, dass sie zum Beispiel im Turnsaal bei ihrem Haus weiterbauen werden.

Andere wiederum haben eine längere Anlaufzeit. Sie sitzen auf dem Fensterbrett und beobachten die neuankommenden Kinder, gehen von einem Spielort zum anderen, schmiegen sich in den Hängesessel und schauen zwischen den Schnü-

ren aufmerksam dem Treiben im Raum zu. Solche Kinder zu einer Spielaktivität zu motivieren, sie für ein noch so pädagogisch wertvolles Kleingruppenangebot zu gewinnen oder gutgemeinte Vorschläge zu unterbreiten, würde bedeuten, ihnen täglich die wertvolle Chance zu rauben, **die momentanen Bedürfnisse und Handlungswünsche zu spüren und aus eigenem Antrieb zu verwirklichen.**

Gerade um die Eigenwahrnehmung und Selbständigkeit des Kindes nicht zu unterbinden, bieten wir in der freien Spielphase keine von uns geleiteten Aktivitäten an.

Wir würden ja sonst Kinder, die schon aktiv in einem Spielprozess sind, herausreißen und solchen, die sich erst orientieren und beobachten wollen, erst wieder nicht die Zeit geben, die sie benötigen, um zu spüren, was ihnen nun „gut tut“.

Wenn wir Kinder „beschäftigen“, weil wir glauben, nur sinnvoll spielende Kinder lernen etwas,

übersehen wir ganz wichtige Aspekte der Erkenntnisgewinnung, nämlich die des Nachdenkens, Nachsinnens und „In-sich-Gehens“, die des beobachtenden Wahrnehmens, des sich innerlichen Sammelns und Zentrierens.

Und manchmal wollen Kinder nichts tun, weil ihnen auch nach nichts der Sinn steht! Haben wir Erwachsene nicht auch oft dieses Bedürfnis, ohne dass wir deswegen gleich als langweilig und faul bezeichnet werden wollen?

Unterschiedliche Spielaktivitäten der Kinder (die so unterschiedlich und individuell wie sie selber sind) nicht zu werten, fällt zugegebenermaßen uns Erwachsenen oft nicht leicht.

Ob ein Kind Memory spielt, beim Zusammenkehren hilft, in der Werkstatt Nägel ins Holz schlägt, sich im Maisbad vergnügt oder im Hängesessel träumt, zählt gleich viel.





Gedanken zur Freispielzeit im Kindergarten

Und was tun die Erzieherinnen in dieser Zeit?

Bei einem solchen Verständnis des Freispiels treten wir Erzieherinnen in den Hintergrund.

Wir sind mit unserer Aufmerksamkeit ganz bei den Kindern und beobachten ihr Tun.

Diese Spielbeobachtung bildet die

Spiel nachahmen oder einfach dabei sein wollen. Leider bietet der weitgehend technisierte Haushalt sowie die außerhäusliche Arbeitssituation der berufstätigen Eltern für Kinder wenig Gelegenheit zum Lernen durch Beobachtung und Nachahmen.

Um diesem Manko entgegenzuwirken, führen wir im Kindergarten

bewusst sinnvolle Tätigkeiten aus, wie etwa kleine Reparaturen, Blumenpflege, Nähen und Herstellen einfacher Spiele, Ausbessern von Puppen- und Verkleidungszubehör, Stricken, allerlei Gartenarbeit, Kochen und Backen, Abstauben und Kehren und dgl. mehr.

Wir arbeiten in Ruhe, nicht hektisch und unsere Aufmerksamkeit ist sowohl bei der eigenen Tätigkeit als auch über das Geschehen im Raum ausgebreitet, sodass sich alle Kinder darin aufgehoben fühlen können. Unser eigenes Tun schafft Ruhe und bewirkt Emsigkeit und Konzentration im Spiel der Kinder.

Es ist eine uralte Erziehungsweisheit, dass „Mutter- bzw. Vater-Arbeit“ gleichzeitig immer auch die beste Erziehungsarbeit ist. Leider ist dieses Bewusstsein vielfach verlorengegangen!

Ihr
Kindergartenteam



Grundlage für die weitere Planung unserer Arbeit und liefert zudem wertvolle Hinweise über die momentane Befindlichkeit eines Kindes.

Bei neu eingeführten Spielen und Übungen bieten wir Unterstützung und Anleitung und geben Hilfestellung, wenn es ein Kind verlangt.

Es ist bekannt, dass Kinder gerne **ernsthaft arbeitende Erwachsene** - bevorzugt ihre engsten Bezugspersonen - beobachten, ihr Tun im



Fotos: Kindergarten St. Peter



Walderlebnistag

Anfang Juni erlebten die Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klasse der VS St. Peter einen tollen Tag im Wald.

Auf Einladung der Jägerschaft St. Peter wanderten die Kinder unter der Führung von Ulli und Karl Berger und Anna Gurtner in den Harter Wald.

Am Morgen spazierten die Kinder an Weizen- und Gerstenfeldern vorbei und erreichten bald den kühlen schattigen Wald. Dort waren bereits mehrere Stationen für sie vorbereitet. Verschiedene Tiere waren versteckt platziert und mussten von den Schülern gefunden werden. Anschließend erfuhren sie viel über die Lebensweise von

Schnepfe, Habicht, Wildschwein, Marder und Fuchs. Der Wald wurde mit allen Sinnen erfasst. Bei einer Aufgabe ertasteten die Kinder blind die Unterschiede von Nadelbäumen, bei einer anderen Aufgaben ging es darum, den Boden und das weiche Moos zu fühlen und dabei seinen Partner sicher durch das Gelände zu führen.

Zum Abschluss durften die Schülerinnen und Schüler noch mit dem Traktoranhänger zurück zur Schule fahren.

Herzlichen Dank für diesen schönen Tag im Wald!!

Die Kinder und Lehrerinnen der Volksschule St. Peter



Spende der Firma Mauch

Die Firma Mauch aus Burgkirchen spendete für die Volksschule St. Peter drei Computer. Im Sinne eines zeitgemäßen Unterrichtes ergänzen diese Geräte den Bestand an der Schule.

Herzlichen Dank für diese großzügige Spende im Namen der Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und der Gemeinde St. Peter am Hart.

(Berichte und Fotos: Rodek Peter)





Besondere Ehrung bei der FF St. Peter

Im Rahmen der alljährlichen Florianifeier fand eine ganz besondere Würdigung statt.

Kamerad Hartl Peter wurde hierbei in Anerkennung seiner Leistungen für die Feuerwehr St. Peter am Hart, mit dem Dienstgrad **Ehren - Oberbrandinspektor** geehrt.

Hartl Peter war für die Feuerwehr St. Peter am Hart in den vergangenen Jahrzehnten, seit 1993, ohne Unterbrechung in unterschiedlichsten Kommandofunktionen tätig. In dieser Zeit war er 20 Jahre Kommandantstellvertreter sowie 17 Jahre Jugendbetreuer.

Dass ein Großteil des heutigen Kommandos aus der Jugendarbeit von Peter entstammt, beweist welche hervorragende Arbeit er in der Vergangenheit in dieser Hinsicht geleistet hat.



Das gesamte Kommando dankt Kamerad Hartl für sein unermüdliches Wirken in den vergangenen Jahrzehnten.



Am 15. Und 16. Juni fand der Landes - Wasserwehroleistungsbewerb in Aschach/Donau statt (Foto – Titelseite).

Hierbei war unsere Wasserwehr stark vertreten und somit konnte österreichweit der 3. Rang in der Mannschaftswertung erreicht werden. Besonders hervorzuheben ist der 4. Rang in Bronze Allgemeine Klasse/A von Moser Christian und Kreil Florian. Das WLA Bronze erreichten Hartl Josefa und das WLA Silber Zaglmayer Andreas.

Danke an alle Kameradinnen und Kameraden für die vielen Trainingsstunden und nochmal Herzlichen Glückwunsch zu den Platzierungen.

Unsere Bewerbungsgruppe trat nach wochenlangen Vorbereitungen beim Abschnittsbewerb in Handenberg an.

In der Wertungsklasse Silber gelang den Mädels und Jungs hierbei ein hervorragender 1. Platz.

Diese Platzierung konnte seit vielen Jahrzehnten von keiner St. Peterer Gruppe mehr erreicht werden. Umso größer ist auch die Freude bei allen Beteiligten.

Die wochenlangen Vorbereitungen und Trainingsabende machten sich an diesem Tag bezahlt.



(Text und Fotos: FF. St. Peter)



Mit Fleiß zum Preis - Konzertwertung in Burgkirchen

Schon eine Woche nach dem gelungenen Frühjahrskonzert im Gasthof Berger ging es für den Musikverein St. Peter am Hart musikalisch rasant weiter, denn am 28. April 2018 fand in Burgkirchen die Konzertwertung statt. Dieser Tag sollte für den Musikverein St. Peter am Hart ein

ganz besonderer werden. Denn die musikalische Arbeit der MusikerInnen unter der jungen Leitung von Johanna Forster wurde mit einer goldenen Medaille ausgezeichnet. Eine dreiköpfige Fachjury bewertete die musikalische Darbietung mit 92,2 Punkten und der Musikverein

St. Peter erreichte somit das beste Ergebnis in der Leistungsstufe B (A = einfach – E = schwer). Besonderer Dank gilt unserer Kapellmeisterin Johanna Forster, die uns, zusammen mit Erwin Kreil, auf diese Konzertwertung vorbereitet hat.

Einladung zum 43. Seefest in Hagenau

Der Musikverein St. Peter lädt am Sonntag, 22. Juli, zum traditionellen Seefest in Hagenau ein. Am Sonntag wird um 10.30 Uhr mit dem Frühschoppen gestartet. Für die musikalische Unterhaltung sorgen an diesem Tag die "Neukirchner Trachtenbradler". Beim gemütlichen Familiennachmittag werden Spiele für Jung und Alt veranstaltet. Natürlich

wird auch heuer für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein. In gewohnter Manier werden Schmankele aus der Region angeboten. Wir freuen uns auf viele bekannte Gesichter. (Ersatztermin: Sonntag, 29. Juli)



Foto: Musikverein St. Peter



Ausflug zum Moserboden

Am 21. Juni fuhren wir nach Kaprun zum Moserboden. Mit dem Lärchenwand-Schrägaufzug und mit dem Bus ging es steil bergauf zum Moserboden auf 2040 Meter Höhe. Anschließend wurde uns bei einer Staumauerführung die Erlebniswelt Strom, die Geschichte und Heraus-

forderungen des Bauwerkes, die überwältigende technische Leistung mitten in den Alpen, gezeigt.

Nach einem guten Mittagessen besichtigten wir noch das Museum, wo an Hand von Fotos die spannende Geschichte der Errichtung der Stau-

mauern dokumentiert ist.

Mit einer Einkehr im Laschenskyhof in Salzburg endete dieser interessante Tag.

Christine Pollhammer
(Pensionistenverband)



Fotos: Pensionistenverband



„Aus Liebe zum Menschen“

Pflege und Betreuung ROTES KREUZ OÖ

Eine ältere Frau ist einsam. Sie wünscht sich nichts sehnlicher als einen Ansprechpartner, mit dem sie über Gott und die Welt plaudern kann. Ein plötzlicher Schlaganfall fesselte einen Mann ans Bett. Seine Ehefrau pflegt ihn rund um die Uhr. Sie braucht Unterstützung, Zuspruch und Halt. Warum jemanden Nähe geben, der mir nicht nahe steht? Die Antwort ist ganz einfach: Aus Liebe zum Menschen.

Die Gesellschaft befindet sich im Wandel: Prognosen gehen davon aus, dass die Zahl der Pflegebedürftigen im Bundesland von derzeit rund 80.000 bis 2040 auf knapp 126.000 Personen steigen wird. Der Großteil dieser Menschen wird von den Angehörigen gepflegt. Ein Dienst, der sie fordert und oft auch ihre Grenzen aufzeigt. Deshalb

werden Menschen in Pflegeberufen dringend gebraucht. Mit rund 5000 betreuten Personen in der mobilen Pflege und Betreuung ist das OÖ. Rote Kreuz der größte Anbieter in dieser Sparte und bereits seit 1975 tätig. „Damit haben wir die längste Branchenerfahrung aller Hilfsorganisationen“, bringt es Aichinger auf den Punkt.

Um Menschen ein Leben in Würde in allen Lebenslagen zu sichern, begleitet und betreut das OÖ. Rote Kreuz Menschen in allen Lebenslagen. 24.000 Mitarbeiter sind in der landesweit größten Hilfsorganisation tätig, ein Großteil davon engagiert sich freiwillig. Egal ob im Besuchsdienst, bei Essen auf Rädern, im Betreuten Reisen, in der Vermittlung von 24-Stunden-Personenbetreuern oder in der Sterbe- und Trauerbegleitung. Die Mitarbeiter des OÖ. Roten Kreuzes sind da, wenn das Schicksal zuschlägt,

Menschen an den Rand der Existenz drängt oder Einsamkeit ihr Leben bestimmt.

RÜCKFRAGEHINWEIS:

Christian Hartl
Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband OÖ
Marketing | Öffentlichkeitsarbeit und PR
T: + 43/732/7644-152
M: + 43/664/8234363
E: christian.hartl@o.rotekreuz.at
W: www.rotekreuz.at/ooe



Aus Liebe zum Menschen.

Tagesbetreuung in SHV-Zentren

In allen Häusern des Sozialhilfverbandes in Altheim, Braunau, Matighofen und Ostermiething wird eine ganz- oder halbtägige Betreuung angeboten. „In erster Linie geht es uns darum, Senioren auch tageweise durch Pflegekräfte betreuen zu lassen. Gleichzeitig sind diese auch als Entlastungstage für pflegende Angehörige zu sehen“,

zeigt SHV-Obmann und Bezirkshauptmann Georg Wojak die Vorteile auf. „Der Service kann von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 18 Uhr in Anspruch genommen werden“, erklärt Karin Altmüller, Geschäftsführerin des SHV. Ein halber Tag kostet 30 Euro, ein ganzer Tag 50 Euro. „Durch den Ausbau der mobilen Pflege kann jeder

so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben. Die Aufnahme in einer unserer Bezirks-seniorenzentren erfolgt ab Pflegestufe 4, so Wojak.

Sozialhilfverband Braunau am Inn
Tel. 07722/803-0
so-jw.bh-br.post@ooe.gv.at
www.shvbr.at



Förderung für Lehrlinge

- **Kostenlose Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung !**
- **Lehrlingscoaching – weil Coaching nicht nur im Sport wichtig ist !**
- **Finanzielle Entlastung bei Wiederholung der Lehrabschlussprüfung !**
- **Berufsschulinternate für Lehrlinge kostenfrei!**

Kostenlose Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung

Lehrlinge erhalten die vollen Kurskosten inkl. USt. für Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung ersetzt, wenn sie die Kurse selbst bezahlt haben und das Lehrzeitende maximal 36 Monate zurückliegt bzw. der Kurs frühestens 12 Monate vor Lehrzeitende begonnen wurde. Selbstverständlich können mehrere Vorbereitungskurse besucht werden.

Wichtig: sofort nach Absolvierung des Kurses einen Förderantrag ausfüllen und spätestens 6 Monate nach Kursende gemeinsam mit der Teilnahmebestätigung, Rechnung und Zahlungsbeleg bei Lehre.fördern einreichen. Förderanträge liegen bei den meisten Kursanbietern auf bzw. sind unter www.lehre-foerdern.at downloadbar.

Diese Förderung gilt für alle Lehrlinge aus Unternehmen, landwirtschaftlichen Betrieben und Gebietskörperschaften. Lehrlinge aus überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen können diese Förderung nicht in Anspruch nehmen

Lehrlingscoaching – weil Coaching nicht nur im Sport wichtig ist!

Probleme in Berufsschule, Lehrbetrieb, in der Familie, mit Freund oder Freundin?

Da kann geholfen werden – wie bei Spitzensportlern unterstützen professionelle Coaches vertraulich bei der Lösung von Problemen.

In persönlichen Gesprächen werden anstehende Schwierigkeiten analysiert und Lösungen erarbeitet. Und auch bei der Umsetzung der erarbeiteten Lösungen begleitet der Coach vertraulich und zuverlässig. Einfach auf www.lehre-statt-leere.at unverbindlich anmelden. Der Coach meldet sich innerhalb von 2 Tagen!

Lehrlinge aus überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen können diese Förderung nicht in Anspruch nehmen.

Finanzielle Entlastung bei Wiederholung der Lehrabschlussprüfung

Es kann schon mal vorkommen - man schafft beim ersten Antritt die Lehrabschlussprüfung leider nicht. Nicht verzagen und nochmals versuchen! Für einen zweit- oder drittmaligen Antritt muss keine Prüfungsgebühr bezahlt werden.

Und nicht vergessen - der nochmalige Besuch eines Vorbereitungskurses zur Lehrabschlussprüfung zahlt sich aus!

Berufsschulinternate für Lehrlinge kostenfrei

Für tausende Lehrlinge ist es auf Grund der Entfernung vom Wohnort bzw. der Lehrstelle zur Berufsschule nicht möglich, mit öffentlichen Verkehrsmitteln täglich morgens in die Schule und abends wieder nach Hause zu fahren. Diese Lehrlinge haben die Möglichkeit, während der Berufsschulzeit in einem Internat zu wohnen. Bis 31.12.2017 mussten viele Lehrlinge das Internat zumindest teilweise selbst bezahlen. Mit 01. Jänner 2018 sind die Internate für alle Lehrlinge kostenfrei.

Lehrlinge im öffentlichen Dienst bzw. in überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen fallen nicht in diese Regelung

Kontakt:

Wirtschaftskammer OÖ Referat lehre.fördern

Wiener Straße 150, 4020 Linz

T: 05-90909-2010 F: 05-90909-4089

M: lehre.foerdern@wkoee.at

W: www.lehre-foerdern.at

W: www.lehre-statt-leere.at



LEHRE.FÖRDERN





Blühstreifenaktion - mach mit.

Geht es den Bienen gut, dann geht es auch den Landwirten gut: Unter diesem Motto wurde im Maschinenring Bayern ein erfolgreiches Blühstreifen-Projekt durchgeführt.



Da es für die blütenbestäubenden Insekten und im Speziellen für die Bienen im Sommer immer weniger Nahrung gibt, wurde dieses Projekt ins Leben gerufen. Gute und ausreichende Nahrung ist im Hochsommer besonders wichtig, da hier die Jungbrut für den Winter heranwächst und das Überleben des Bienenstockes über den Winter von der Vitalität der Winterbienen abhängt.

Was kann ich tun?

Entlang von Straßen oder Bächen wird ein 3 Meter breiter Blühstreifen mit einer speziellen für Bienen zusammen-



gesetzten Saatgutmischung angebaut. Diese Bestände blühen über den Sommer durchgehend und liefern somit kontinuierlich Nahrung. Meistens werden die Streifen neben Mais angelegt.

Vorteil entlang von Mals und Soja:

Der Saatzeitpunkt und somit die Bodenbearbeitung erfolgen zur gleichen Zeit und in einem Gang - kein Zusatzaufwand nötig.

Ist der Pflanzenschutz schon abgeschlossen bevor es zu blühenden Pflanzen kommt, gibt es keinen Konflikt mit den Bienen.

Wird der Blühstreifen im Kreuzungsbereich neben der Straße angelegt, dann entsteht keine Sichtbehinderung - Sicherheitsaspekt, wird von manchen Gemeinden gefördert.

Entlang von Bächen wird, je nach Breite des Streifens, die Abstandsaufgabe bei Pflanzenschutz und Düngerausbringung erfüllt - Selbstschutz.

Natürlich können Blühstreifen neben

allen Kulturen angelegt werden, wenn die oben beschriebenen Punkte eingehalten werden können.

Der Blühstreifen kann ab einer Größe von 1 ar auch als ÖVF-Fläche im MFA beantragt werden.

Der Maschinenring organisiert die Kampagne in Zusammenarbeit mit dem Bienenzentrum Oberösterreich.

Aussaat des Blühstreifens mit kombiniertem Anbau inkl. Spezial-Saatgut:

Einfache Mischung:

Preis pro lfm (3 m breit) Blühstreifen 15 Cent zuzüglich einmalig Anfahrtspauschale von € 10.-

Hochwertige Mischung: Preis pro lfm 30 Cent zuzüglich Anfahrtspauschale.

Mach mit und melde dich bei deinem Maschinenring.

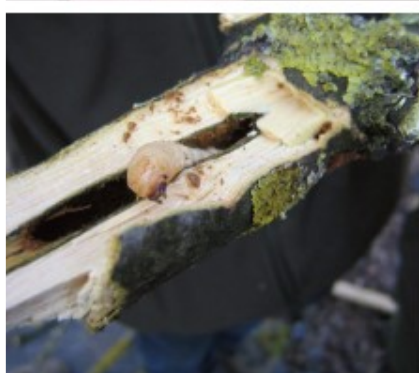


ASIATISCHER LAUBHOLZBOCKKÄFER

LAND
OBERÖSTERREICH



Foto: BFW



Baumschädling bedroht heimische Laubhölzer!

Der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB) ist ein gefährlicher Laubholzschädling, der trotz entsprechender Importkontrollen auch bei uns in Europa immer wieder mit unzureichend behandeltem Verpackungsholz, insbesondere mit Steinlieferungen aus dem südostasiatischen Raum, eingeschleppt wird.

Bei uns befällt er nahezu alle heimischen Laubgehölze. Bei starkem Befall bringt er gesunde Bäume innerhalb weniger Jahre zum Absterben. In der EU gilt daher der für unsere Laubgehölze äußerst gefährliche ALB als **Quarantäneschädling**, der zwingend zu bekämpfen ist.

Da in Oberösterreich schon drei Mal ein Befall durch den ALB festgestellt wurde, soll nun die weitere Ausbreitung durch eine gezielte Suche verhindert werden.

Die Behörden sind dazu auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.

SO KÖNNEN SIE HELFEN

Überprüfen Sie, ob Laubgehölze (Bäume und Sträucher) auf Ihrem Grundstück befallen sind:
Erkennungsmerkmale

- nur frisches Laubholz (bevorzugt **Ahorn, Roßkastanien, Weiden und Pappeln**) mit einem Durchmesser ab 2 - 3 cm werden befallen
- kreisrunde Ausbohrlöcher Durchmesser 1 - 1,5 cm, Bohrspäne, Larvenfraßgänge, Larven
- Käfer 20 - 35 mm groß, glänzend schwarz, ca. 20 unregelmäßig verteilte weiße Flecken auf den Flügeldecken, schwarze Fühler mit 1,5 bis 2,5-facher Körperlänge

Nähere Infos im Internet unter:

www.land-oberoesterreich.gv.at unter Themen
> Land- und Forstwirtschaft > Forstdienst > Forstschutz

BITTE MELDEN

Bei Verdacht bitte rasch **Meldung an das Gemeindeamt** (das die Meldung umgehend der zuständigen Bezirksforstinspektion der Bezirkshauptmannschaft zur Abklärung weiterleitet).

Jeder Verdachtsmeldung wird nachgegangen und jeder Verdacht wird abgeklärt.

Je früher ein Befall erkannt wird, desto wirksamer, rascher und effizienter sind die Bekämpfungs- und Ausrottungsmaßnahmen.



Oö. Landes-
Forstdienst
LFW

Veranstaltungen 2018

Juli

Samstag	14. Juli	17:00 Uhr	Lindenfest beim Wirt z'Aching, FF Aching
Sonntag	22. Juli	10:30 Uhr	Seefest, Hagenau
Sonntag	29. Juli	10:30 Uhr	Ersatztermin Seefest, Hagenau

August

Mittwoch	15. August	09.45 Uhr	Kräuter- u. Trachtentag, Goldhaubengruppe
Mittwoch	15. August		Weißwurst-Frühschoppen, Pfarrzentrum (nach der Messe)
Sonntag	26. August	10.30 Uhr	Familienfest der ÖVP beim Mostbauer in Aham

September

Samstag	08. September		2. St. Peterer Gaudi-Olympiade der Union, Sportzentrum „Hart“
Sonntag	23. September		Frühschoppen d. FF. St. Peter, Zeugstätte
Samstag	29. September	15:00 Uhr	Herbstfest d. Pensionistenverbandes, GH Berger

Oktober

Samstag	06. Oktober	15:00 Uhr	Dorfheuriger d. Kameradschaftsbundes, Pfarrheim
Samstag	20. Oktober	15:00 Uhr	Bierfest d. SPÖ, Pfarrheim, St. Peter

Dezember

Mittwoch	05. Dezember	17:00 Uhr	Nikoloauffahrt der SPÖ, Splitthalle
Montag	24. Dezember	ab 08.00 Uhr	Friedenslichtaktion der FF. St. Peter und FF Aching
Mittwoch	26. Dezember	ab 08:30 Uhr	Neujahrblasen der Musikvereines
Donnerstag	27. Dezember	ab 08:30 Uhr	Neujahrblasen der Musikvereines
Sonntag	30. Dezember	10.00 Uhr	Silvesterlauf, Veranstalter: „St. Peter bewegt“

Fixtermine:

Sportunion: Jeden Dienstag- Nordic Walking (ca. 5 km) – Treffpunkt 18.00 Uhr beim Union Sportheim

Seniorenbund: Jeden 1. Montag des Monats (außer Feiertage) Wandern oder Radfahren
Treffpunkt: 14:00 Uhr Pfarrheim

Die Terminangaben erfolgen ohne Gewähr.
Sollten sich im Laufe des Jahres Änderungen ergeben,
bitten wir um zeitgerechte Bekanntgabe beim Gemeindeamt St. Peter.

2. St. Peterer Gaudi-Olympiade der Union Raika St. Peter (Spiele für jedermann/frau)

**am Samstag, 8. September 2018
im Sportzentrum „Hart“.**

Teilnahme von 16 bis 99 Jahren in 4er-Teams.
Eingeladen sind Stammtische, Vereine, Firmen, Ortsteile usw.
Anmeldungen ab sofort unter info@unionstpeter.at

